

„Wir wünschen uns ein Kind“

Ungewollt kinderlose Paare sind wie andere auch ...

Die meisten Paare, die heute ein Wunschkind planen, sind nicht mehr 23 - 25 Jahre alt, sondern Anfang bis Ende 30.

Frauen wie Männer setzen heute vermehrt ihre Fähigkeiten ein, um berufliche und persönliche Ziele zu erreichen und ihr Leben auf eine gesicherte finanzielle Basis zu stellen.

Die Entscheidung, eine Familie zu gründen und Eltern zu werden wird dann letztlich als planbares und erreichbares Ziel angenommen. Vieles (alles?) erscheint heute machbar.

... und doch sind sie anders

Die Paare trifft es meist völlig unerwartet, wenn sie feststellen, dass sie auf die erhoffte Schwangerschaft warten müssen.

Für die Betroffenen bedeutet der unerfüllte Kinderwunsch eine Verunsicherung hinsichtlich ihres Selbstverständnisses als Frau, als Mann und als Paar.

Reproduktionsmedizin ein Ausweg ...

Die Entscheidung, sich Rat und Hilfe bei der Reproduktionsmedizin zu holen, ist oft die letzte Ausweg. Hierfür werden große physische und finanzielle Belastungen auf sich genommen.

... die psychosoziale Beratung kann helfen

Fast unbemerkt aber doch genauso stark ist die psychische Belastung. Durch das Ausbleiben der Schwangerschaft können Vorstellungen über die eigene Person ins Wanken geraten und der individuellen Lebensgestaltung Grenzen aufgezeigt werden.

Die Paare sind mit einer Situation konfrontiert, die ihren ursprünglichen Lebensplan in Frage stellt.

Neben den Selbstzweifeln und der Verunsicherung darüber, dass scheinbar nur bei einem selbst das „Natürlichste von der Welt“ nicht klappt, kämpfen Paare darüber hinaus noch mit dem Unverständnis und der Tabuisierung durch ihre Umgebung. Der Druck, anderen gegenüber erklären zu müssen, warum man ohne Kinder lebt, schafft im Äußeren wie im Inneren eine Sprachlosigkeit. Die Beziehung ist extrem belastet, wenn nicht gefährdet.

Trauer, Angst und Ratlosigkeit brauchen einen Platz

Fragen und Ängste werden durch den starken Kinderwunsch oft zu schnell beiseite geschoben. Trauer und Enttäuschung über Misserfolge bei der Behandlung werden überlagert von der großen Hoffnung, dass es beim nächsten Mal klappt.

Die Mitarbeiter der Praxis für Persönlichkeitsentwicklung kennen die Situation, in der die Paare sich befinden. Sie können auf langjährige Erfahrungen in der Beratung von Frauen, Männern und Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch zurückblicken.

Die meisten der Betroffenen entscheiden sich zur Beratung erst nach wiederholter und erfolgloser Behandlung in einer Reproduktionsmedizinischen Praxis. Hier geht es darum, ungewollte Kinderlosigkeit zu verstehen, mit der Trauer und Ratlosigkeit umzugehen, die Belastung der Behandlung zu verarbeiten und neue Perspektiven und Handlungswege für sich und in der Partnerschaft zu entdecken.

Es ist wichtig, schon frühzeitig eine begleitende Beratung in Anspruch zu nehmen. Denn die Suche nach dem passenden Behandlungskonzept, nach der stimmigen Reproduktionsmedizin-Methode hat nicht nur eine medizinische Seite. Wenn der Wunsch nach einem Kind auftaucht, können Beratung und Begleitung vor Sprachlosigkeit und Isolation schützen und Paaren helfen, die individuell passende Vorbereitung zu finden. Insgesamt ist es das Ziel der Beratung in der „Praxis für Persönlichkeitsentwicklung“ Paare darin zu unterstützen, ein sinnvolles und fruchtbares Leben zu führen, mit oder ohne Kinder, denn ungewollt kinderlose Paare sind wie andere auch!

Von J. M. Patzer